Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 6

Illustration: Der Nervenmensch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Die Memoiren verstorbener Bun= desräte haben die lette Zeit einigen Staub aufgewirbelt und follen daher in Zukunft immer bei Lebzeiten, vielmehr während der jeweiligen Aftibzeit, veröffentlicht werden, nicht daß der nachkontmende Bundesrat gezwungen ist, diese als außerdienstlich gemachte Aufzeichnungen zu tarieren.

Rach einer bundesrätlichen Berordnung darf das Echlachten von Räl= bern und Zidlein frühestens in 3 Wochen geschehen. — Da kein eigentlicher Anfangszeitpunkt dieser besagten 3 2Bo= chen angegeben ist, so werden sich die Metger hoffentlich genau an die Berordnung halten und immer wieder 3 Wochen zuwarten! Diese Schonzeit ist den armen Kälbern und Zicklein zu gönnen und der Bundesrat bezeugt dadurch doch sein fühlendes Herz auch eigentlich außerdienst= lichen Tieren gegenüber.

Gin im Jahre 1813 in Schaffhausen geborener A. B. wurde letter Zeit von dort aus amtlich als verschollen ausgeschrieben, was in schweizerischen Zeitungen großes Ropfschütteln verursachte. Wie muß fich aber erst dieser R. B. geschüttelt haben, als er diese Ausschreibung las und ihm dabei klar wurde, daß er schon 114 Jahre alt ist!

"Wünsche einige Runden oder Neubauzureinigen", schreibt irgend jemand in Zürich aus. Wenn man mur wüßte, ob es fich um einen Friseur, eine Butfrau oder einen Baumeister handelt -

In der schweizerischen Militärzeitung wird von einem Oberft unfer Barademarsch im Dienste befämpft, da er mit dem Wesensinhalt der Disziplin und mit dem Exerzierreglement nichts zu tun habe. — Aber um Himmelswillen, was foll denn in Zukunft mit den schon so viele Jahre durchgedrückten Anien, den hochgeworfenen Beinen und durchgeschlagenen Schuhsohlen geschehen? Unsere Bufunft und unsere Stellung bei allen parodierenden Nationen steht auf dem Spiele. Linden

Surgers milde Ligarillos KOPFZIGARRENMISCHUNG 10 ST. 80 CTS Nikotinschwach u doch aromatisch

Was ist das, wenn das Schicksal in die Speichen des Lebens eines Menschen greift? Wenn man's nicht herausbekommt, wende man sich an diejenige Schweizerzeitung, in der der Sat gestanden hat. Vielleicht ist sie bereit, einen Wettbewerb zur Deutung dieses Sates zu veranstalten.

Ueber die außerordentliche Generalber= sammlung der Schweizerischen Rreditanstalt schrieb eine große Zeitung folgendes: 37 Aftionäre mußten reduziert werden. — Das ist noch aar nicht so schlimm. Es gibt Gesellschaften, in denen die meisten Aktionäre mit der Zeit reduziert werden.

Der Nervenmensch



"Gehft du mit spazieren?" "Was fällt bir ein, ich bin doch kein Athlet!"

Unter dem Titel "Landestrauer im Ranton Bern" las man in einer der größten Zeitungen unseres Landes, daß der Zuchtstier Hans im Alter von 15 Jahren an einem Herzschlag gestorben sei. Es wird in dem Artikel auch von seiner segensreichen Tätigkeit gesprochen und noch von vielem andern mehr. --Was aber soll nun im Kanton Bern geschehen, wenn einmal ein dem Hans selig ebenbürtiger Mensch sterben sollte, wenn man schon dem lieben Hans zuliebe in Landestrauer versinkt?

In einem Artikel über die Tätigkeit des Ständerates schrieb ein Mitglied die= ses Rates einer demokratischen Zeitung: Großväter haben nicht mehr das gleiche Interesse wie die Väter an Ausflügen der Kinder, zumal wenn sie ke in e En fe I besitzen. — Kleine Anfrage: Wie macht man das, daß man Großvater wird ohne Enkel zu besitzen?

Mus dem literarischen Teil einer Illustrierten: Und da ist Harold Inverley und ein fremder Herr mit einem kleinen wei-Ben Sund, der ihm den Rücken flopft und ihm einen Kognak anbietet. — Ein gut dreffiertes Tier, wahrhaftig.

In einem Artifel "Spgiene" schreibt einer in einer Zeitung eines großen Zürcher Ortes, wir sollten unsern Rörper und unfre Bahne jährlich einmal beint Zahnarzt gründlich unterfuchen laffen. — Könnte sich der Zahnarzt nicht mit den Zähnen allein begnil-

Eine gebrauchte, noch sehr gut erhaltene Lufttroden = Schlichtma = schine ist sehr billig zu verkaufen und erbittet Offerte unter Chiffre ... Diese Lufttrocken=Schlichtmaschine scheint auf dem Standpunkt zu stehen, "Agenten verbeten", daß sie die Offerten direkt an sich selber verlangt.

In unferm Bundeshaufe follen an Redseligkeit 150-400 Silben in der Minute geredet werden. Nachweislich nimmt die Redeseligkeit gegen die Ostschweiz hin zu und wir können nur bon Glück reden, daß das Vorarlberg nicht noch zu uns kam. Es ist natürlich nicht schön und nicht freundeidgenössisch, unsere schlechte Afustik in Bern noch mehr abzunützen. Es bleibt in diesem Falle nichts anderes übrig, als das Geschäftsreglement nicht mehr nach der Redezeit, sondern nach der Silbenzahl umzustellen und einen Silbenautomaten aufzustellen, der bei einer Schnelligkeit von 300 Sil= ben die Präsidentenglocke in Bewegung und den Sprecher absett. Nur auf diese Weise kann man eine Berner und eine St. Galler Silbe zum eidgenöffischen Wohle verbinden und von Gleichheit und Brüderlichkeit reden.

Sarnen. Den Reigen der diegiab= rigen Bereinsproduktionen leitete der rührige Turnverein mit einer in allen Teilen hübsch vorbereiteten turnerisch=theatrali= schen Vorstellung ein, die am Dreikonigs= tage begann und am heutigen Mittwoch ihren Abschluß findet. — Wir machen unsere Leser auf diese einzig-artige Rekordvorstellung aufmerksam, bei welcher in Tag= und Nachtschichten geturnt, theater= gespielt und auch zugeschaut wird. Die Zuschauer sind gebeten, sich mit Bettzeug und Dauerwurft auszurüften. Linben

Preßurteil über den Nebelspalter

Schweiz. Raufmännisches Zentralblatt 1927 Nr. 3:

Der "Nebesspalter", unsere schweizerische humoristische Tick Wochenschrift, gehört trot seinen 53 Jahren nicht zu den unglücklichen Alten, die man ungerechterz und unklugerweise verabschiedet. Seine letztwöchige Nummer ist wieder eine inhaltsreiche Lieferung von bissigen, tronischen und gemütsichen Späsen, Geschichten, Versen und Zeichnungen, die jedermann gesallen und erheitern können.